

IN JEDEM KINDE In each child
is situated a centre **LIEGT EIN ZENTRUM**
VON DER WELT AUS...
for the whole world...

Pfingsttagung

30. Mai bis 2. Juni 2020

Whitsun Conference
May 30 - June 2, 2020

Tagungsort | Conference Location

Waldorfkindergarten,
Freie Waldorfschule & Seminar
30173 Hannover, Deutschland
Rudolf-von-Benningsen-Ufer 70

In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband
der Eurythmisten in Deutschland/Initiative EuKi

In cooperation with the Association
of Eurythmists of Germany/EuKi Initiative



whitsun conference

PFINGSTTAGUNG

Einladung zur Pfingsttagung 2020
30.05. bis 2.06.2020

In jedem Kinde liegt ein Zentrum von der Welt aus ...
Lebenskunst in der Beziehung zum Kind lernen

Welche Verantwortung übernehmen wir für die Zukunft der Welt? Diese Fragestellung bewegt die Menschen in dieser Zeit des Klimawandels, der digitalen Entwicklung und der politischen Zerrissenheit. Die Kinder sind da und erwarten von uns Erwachsenen bewusstes Handeln für ihre Zukunft. Der 10. Vortrag der Allgemeinen Menschenkunde von Rudolf Steiner, der unserer Tagung in diesem Jahr zugrunde liegt, lässt uns an diese Fragestellungen und Aufgaben anknüpfen und führt uns auf die Ebene der Pädagogik als Kunst. Wir laden Sie herzlich ein!

Um die Wirksamkeit der Impulse der Pfingsttagung zu stärken, möchten wir in jedem Jahr ein Land der internationalen Waldorfbewegung besonders wahrnehmen. Wir beginnen mit Skandinavien und laden besonders die Kolleg*innen aus den Ländern dieser Region herzlich ein! Wir freuen uns, dass Geseke Lundgren einen Vortrag halten wird und einen Kurs für die Kolleg*innen anbietet.

Die Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Eurythmisten mit dem Schwerpunkt der Kindergarteneurythmie wird fortgesetzt, die fachliche Begegnung zwischen Kindergarteneurythmist*innen und Erzieher*innen in gemeinsamen Kursen angeregt.

Besonders einladen möchten wir außerdem Tagespflegepersonen und Eltern-Kind-Gruppenleitungen. Sie können zu ermäßigten Konditionen an der Tagung teilnehmen. Unser Anliegen ist es, die Menschen in ihrer für die Familien wertvollen Arbeit zu unterstützen und eine Möglichkeit der Vernetzung herzustellen.

Eine Besonderheit weist das Programm mit den Gesprächsgruppen nach den Morgenvorträgen am Sonntag und Montag auf. Hiermit möchten wir einen Vertiefungs- und Begegnungsraum zu den zentralen Themen der Vorträge in Verbindung mit der gelebten Praxis anbieten.

Mit dem Kurs von Michaela Glöckler, Philipp Reubke und Oliver Langscheid greifen wir das brennende Thema der sozialen Gemeinschaft im Kindergarten auf. Was brauchen die Menschen in den Einrichtungen, um ein gesundes Miteinander auf den Grundlagen unserer Ideale von Dreigliederung und Selbstverwaltung zu entwickeln? Zu dieser Arbeitsgruppe, die am Samstag, Sonntag und Montag sowohl die Zeiten der künstlerischen AG als auch der seminaristischen AG ausschöpft, laden wir ergänzend zu den regulären Teilnehmenden auch Leitungen, Vorstände, Geschäftsführende und Eltern herzlich ein. Sie können diese Veranstaltung unabhängig vom Tagungsbesuch buchen!

Und natürlich werden wir wieder entspanntes Beisammensein und Gespräche an der Cafèbar genießen, beim gemeinsamen Singen und Tanzen, neuen Menschen begegnen und Kräfte für den Alltag tanken – alles das wird auf dem wunderbaren Gelände der Waldorfschule am Maschseeufer nicht zu kurz kommen!

Wir freuen uns darauf, Sie in Hannover zu begrüßen!

Im Namen des Kollegiums des Arbeitskreises Pfingsttagung und in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Sektion am Goetheanum grüßen herzlich

Dagmar Scharfenberg und Claus-Peter Röh

Invitation to the Whitsun Conference 2020
May 30 – June 2, 2020

“... in each child is situated a centre for the whole world ...”
Rudolf Steiner, The Study of Man, Lecture X

Learning the Art of Life in Your Relationship to the Child

How will we take responsibility for the future of the earth? This is a burning question in our current state of climate change, digitization, and political conflict. Children everywhere are expecting purposeful action for their future. Rudolf Steiner's 10th Lecture of The Study of Man, the foundation of this year's conference, allows us to examine this question and shows us that pedagogy is indeed an art. We invite you to join us! To strengthen the impulses generated by the Whitsun Conference, we would like to focus on one country of the international Waldorf community per year. This year we would like to invite warmly our colleagues from Scandinavia! We are excited that Geseke Lundgren will hold a lecture as well as offer a workshop for our colleagues. Our collaboration with the Association of Eurythmists continues, focusing on eurythmy in preschools. Our workshops allow preschool eurythmists and preschool educators to work with and learn from each other. We would especially like to invite, at a reduced rate, all childminders, daycare providers, and leaders of parent-child groups. We are committed to supporting everyone in their work with children and families, and we hope to provide a network of learning and support. A special feature of this year's program will be the discussion groups following the morning lecture on Sunday as well as on Monday. We look forward to creating the space to interact and discuss, and to delve into the main themes of the lectures in light of the wealth of practical experience the participants bring with them. The pressing topic of community in preschools will be addressed in the workshop by Michaela Glöckler, Philipp Reubke, and Oliver Langscheid. What do people need in order to develop healthy interaction on the basis of our ideals of the threefold and of self-governance? This workshop demands more time commitment than others, meaning that both the artistic as well as the seminar workshops on Saturday, Sunday, and Monday will be taken up by this topic should you choose to book it. This workshop may be booked exclusively, apart from the rest of the conference, and we would like to invite all leaders, administrators, trustees, and parents to join our regular participants! We also look forward to relaxing together and meeting new people, singing and dancing together, refueling our stores of energy and finding inspiration!

On behalf of the staff of the Whitsun Conference Team and in cooperation with the Pedagogical Section of the Goetheanum,

Heartfelt greetings,

Dagmar Scharfenberg and Claus-Peter Röh

Samstag*8.30 – 9.30 Uhr*

Begegnung der Hochschulmitglieder
(bitte blaue Mitgliedskarte mitbringen)

Elfte Klassenstunde

Frei gehalten von Claus-Peter Röh

9.30 – 10.30 Uhr

**Von der Sternenwelt in den Erdenleib
– wie nehmen wir wahr, was das Kind
uns heute entgegenbringt?** (offen für
alle interessierten Teilnehmer*innen
der Tagung)

Freies Hochschulgespräch zur elften
Klassenstunde
Mit Claus-Peter Röh

*11 – 11.30 Uhr***Eröffnung und Begrüßung***11.30 – 12.30 Uhr*

Einführung ins Tagungsthema:
**Allgemeine Menschenkunde – Was hat
denn das mit mir zu tun?**
Lebensgestaltung und Biografie
Marcel de Leuw

Anschließend

Ansagen

12.30 – 14 Uhr

Mittagessen

*13.30 – 14.30 Uhr***Textarbeit in Gruppen**

10. Vortrag Allgemeine Menschenkunde

14.45 – 16.15 Uhr

Künstlerische AG – Nr. 1 bis 18

16.45 – 18.15 Uhr

Seminaristische AG – Nr. 19 bis 31

18.15 – 19.45 Uhr

Abendessen

*20 – 21.30 Uhr***Märcheneurythmie**

„Meluna die kleine Meerjungfrau“
Eurythmietheater Orval, Hamburg

Ab 21.30 Uhr

Lagerfeuer, Tänze

Sonntag*8.30 Uhr*

Opferfeier

9 – 9.45 Uhr

Spruch, Totengedenken, Eurythmie,
Singen

Pfingststrophe 4

Von Alexander Morawitz, mit Florian
und Ben Himpel

9.45 – 11 Uhr

„**Geprägte Form, die lebend sich
entwickelt**“ (Goethe)

Der Leib als Tempel des Geistes

Vortrag von Dr. med. Michaela Glöckler

Anschließend

Ansagen

11.30 – 12.30 Uhr

Vertiefungsgruppen zum Vortrag
(Einteilung vor Ort)

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagessen

In der Mittagszeit (13.30 – 14.30 Uhr)

- **Freies Hochschulgespräch**
- **Textarbeit**
- **Hot Spots – Gespräche und
Austausch unterm Sonnenschirm ...**

14.45 – 16.15 Uhr

Künstlerische AG – Nr. 1 bis 18

16.45 – 18.15 Uhr

Seminaristische AG – Nr. 19 bis 31

18.15 – 19.45 Uhr

Abendessen

*20 – 21.15 Uhr***Pfingststrophe 4**

Von Alexander Morawitz, mit Florian
und Ben Himpel

Frühsommerlicher Eurythmieabend

Mit Studierenden der Alanus Hoch-
schule,
Fachbereich Eurythmie
Projektverantwortliche:
Cristina Dal Zio

Montag*8.30 Uhr*

Opferfeier

9 – 9.30 Uhr

Spruch, Eurythmie, Singen

*9.30 – 10.45 Uhr***Von der Bewegung der Welt zur
Empfindung des Tones**

Vortrag von Claus-Peter Röh

Anschließend

Ansagen

11.30 – 12.30 Uhr

Vertiefungsgruppen zum Vortrag
(Einteilung vor Ort)

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagessen

In der Mittagszeit (13.30 – 14.30 Uhr)

- **Freies Hochschulgespräch**
- **Textarbeit**
- **Aktuelle Stunde** (im Saal)

14.45 – 16.15 Uhr

Künstlerische AG – Nr. 1 bis 18

16.45 – 18.15 Uhr

Seminaristische AG – Nr. 19 bis 31

18.15 – 19.45 Uhr

Abendessen

*20 – 21.30 Uhr***Bunter Abend –****Wie geht es den Nachbarn?****Antworten aus Skandinavien**

Humoristische, besinnliche und ernste
Beiträge zur Tagung und der waldorf-
pädagogischen Bewegung weltweit

Dienstag*8.30 Uhr*

Opferfeier

9 – 9.20 Uhr

Spruch, Singen

*9.20 – 10.30 Uhr***Die Zukunft im Bildungsverständnis
für das erste Jahrsieb – Pädagogik als
Kunst**

Vortrag von Geseke Lundgren

Anschließend

Ansagen

10.30 – 11 Uhr

Pause

*11 – 11.45 Uhr***Zusammenführung: Wie gehen wir
weiter?****Rückblick und Ausblick**

Marcel de Leuw

*11.45 – 12.15 Uhr***Abschluss**

Blick auf die nächste Tagung

Freitag*17.30 – 21 Uhr*

Konferenz aller
Tagungsmitarbeitenden und dem
Arbeitskreis Pfingsttagung

Samstag/Sonntag/Montag*19.15 – 19.45 Uhr*

Konferenz der Dozent*innen

Saturday

8:30 – 9:30 AM

For members of the School of Spiritual Science (please bring your blue membership card)

11th Class lesson

Held by Claus-Peter Röh

9:30 – 10:30 AM

From the Spiritual World to the Physical Body – What Forces Does the Child of Today Bring With Him/Her? (open to all conference participants)

School of Spiritual Science's discussion of the 11th Class lesson
With Claus-Peter Röh

11:00 – 11:30 AM

Opening and Welcoming Ceremony

11:30 AM – 12:30 PM

Introduction to the Theme of This Year's Conference:

The Study of Man – What Does It Have to Do with Me?

Shaping Your Life and Biography

Marcel de Leuw

Followed by

Announcements

12:30 – 2:00 PM

Lunch

1:30 – 2:30 PM

Text study in groups:

10th Lecture of The Study of Man

2:45 – 4:15 PM

Artistic workshops # 1 – 18

4:45 – 6:15 PM

Seminar workshops # 19 – 31

6:15 – 7:45 PM

Dinner

8:00 – 9:30 PM

Eurythmy fairy tale

“Meluna die kleine Meerjungfrau” (Meluna the Little Mermaid)

Eurythmietheater Orval, Hamburg

From 9:30 PM

Bonfire and Dancing

Sunday

8:30 AM

Offering service

9:00 – 9:45 AM

Verse, commemorating the dead, eurythmy, singing

Whitsun Verse 4

By Alexander Morawitz, with Florian and Ben Himpel

9:45 – 11:00 AM

“Fated form that, in living, unfolds” (Goethe)

The Body as Temple of the Soul

Lecture by Dr. med. Michaela Glöckler

Followed by

Announcements

11:30 AM – 12:30 PM

Morning lecture discussion groups (division into groups on site)

12:30 – 2:00 PM

Lunch

During lunch (1:30 – 2:30 PM)

- **School of Spiritual Science's discussion**

- **Text study**

- **Hot Spots – discussions on the lawn**

2:45 – 4:15 PM

Artistic workshops # 1 – 18

4:45 – 6:15 PM

Seminar workshops # 19 – 31

6:15 – 7:45 PM

Dinner

8:00 – 9:15 PM

Whitsun Verse 4

By Alexander Morawitz, with Florian and Ben Himpel

Early Summer Eurythmy Evening

With students of the Alanus University Eurythmy Department

Project leader:

Cristina Dal Zio

Monday

8:30 AM

Offering service

9:00 – 9:30 AM

Verse, eurythmy, singing

9:30 – 10:45 AM

From the Movement of the World to the Sensation of Sound

Lecture by Claus-Peter Röh

Followed by

Announcements

11:30 AM – 12:30 PM

Morning lecture discussion groups (division into groups on site)

12:30 – 2:00 PM

Lunch

During lunch (1:30 – 2:30 PM)

- **School of Spiritual Science's discussion**

- **Text study**

- **The Contemporary Hour (in the hall)**

2:45 – 4:15 PM

Artistic workshops # 1 – 18

4:45 – 6:15 PM

Seminar workshops # 19 – 31

6:15 – 7:45 PM

Dinner

8:00 – 9:30 PM

An Evening of Entertainment – How Are Our Neighbors Doing?

Answers from Scandinavia

Humorous, reflective, and serious contributions to the conference and to Waldorf pedagogy worldwide

Tuesday

8:30 AM

Offering service

9:00 – 9:20 AM

Verse, singing

9:20 – 10:30 AM

Our Future Understanding of the Pedagogy for the First Seven-Year Cycle – The Art of Pedagogy

Lecture by Geseke Lundgren

Followed by

Announcements

10:30 – 11:00 AM

Break

11:00 – 11:45 AM

Summary: Which Way Will We Go? Looking Back and Looking Ahead

Marcel de Leuw

11:45 AM – 12:15 PM

Closing

Preview of the next conference

Friday

5:30 to 9:00 PM

Meeting for all Conference Contributors and the Whitsun Conference Team

Saturday/Sunday/Monday

7:15 – 7:45 PM

Meeting for Lecturers

Künstlerische Arbeitsgruppen – Artistic Workshops

Samstag, Sonntag, Montag 14.45 – 16.15
Saturday, Sunday, Monday 2:45 – 4:15 PM

1 **Deimann, Sabine**

Ich schaffe mir einen Schutzraum und stärke mich selbst! – Eurythmie als Kraftquelle für Groß und Klein

Der berufliche Alltag im Kindergarten wird zunehmend fordernder. Um die notwendige Energie und Präsenz aufzubringen, sind mehr denn je innere Ruhe, Achtsamkeit und Selbstfürsorge gefragt. Die Eurythmie hat das Potenzial, genau diese Kräfte in uns zu stärken. Dieses Potenzial nutzen wir auch in der Kindergarten-Eurythmie als Inkarnationshilfe („Embodiment“=Verleiblichung) und zur Entwicklungs- und Ich-Stärkung der Kinder.

Aus der Eurythmie-Therapie entwickelte Bewegungs-Meditationen und Übungen zur eigenen Gesunderhaltung und täglichen Regeneration werden im praktischen Tun erfahren. Durch das Ankommen im eigenen Körper können wir uns aktiv einen Schutzraum schaffen. Daneben erkunden wir auch die Wirksamkeit von Körperwahrnehmungsübungen aus der Elementaren Kindergarten-Eurythmie.

2 **Geißler, Sigrun**

Kofferpuppenspiele

Der Koffer als Bühne für rhythmische Geschichten oder Märchen – Für mich sind Kofferpuppenspiele ideal, um schnell und ohne viel Aufwand an verschiedenen Orten fröhliche Unterhaltung zu schenken: Geschichten voller Heiterkeit, Freude, Erfrischung für die Kinder im ersten Jahrsiebt oder auch Märchen als Sinnbilder des Lebens für Kinder im 2. Jahrsiebt.

Neben einer kurzen Einführung in die „Geschichte der Geschichten“ wird es reichlich Möglichkeiten zum Ausprobieren geben, zum Zuschauen – Mitmachen – Erproben. Vielfältiges Material bringe ich mit.

3 **Gustav, Irene**

Schnitzen und Gestalten mit Jungholz

Wir wollen aus frischem Astholz formgebend etwas schaffen, in einer Gruppe zusammenarbeiten und Beziehung aufbauen.

Ein scharfes Schnitz- oder Taschenmesser und frische Asthölzer und Astgabeln in unterschiedlichen Stärken sind als Grundmaterial mitzubringen (Hasel, Birke, Pappel, Linde)

4 **Hägemark, Kjell-Johan**

Bewegung – Sprache – Erfahrungsaustausch

- Was genau verstehen wir unter „Elementare Eurythmie“?
- Wie gehen wir mit dem differenzierten Sprechen zur Bewegung um?
- Im gemeinsamen Austausch geht es darum, das Bewusstsein der eigenen eurythmischen Arbeit in der Früherziehung zu verstärken. Bitte bringt eine kleine, bewährte „Lieblingsübung“ mit!

5 **Henning, Erika**

Freies – Kreatives – Sticken

In diesem Kurs wollen wir sowohl einen Ball in bewegten farbigen Formen sticken oder/und auch mit einem Stickrahmen frei mit Farben und Formen arbeiten. Diese Art des Stickens, aus dem freien Gestalten heraus, eignet sich auch gut für die Arbeit mit den Vorschulkindern. Im Übergang vom Kindergarten in die Schule ist der kreative Umgang mit Nadel und Faden hilfreich um bis „in die Fingerspitzen“ zu kommen, aber auch eine neue Technik des Gestaltens kennenzulernen. Hoffentlich gelingt es uns, die Freude am kreativen Sticken wieder zu wecken!

6 **Jackstadt, Sigrid**

Das Spiel mit der Kinderharfe im Waldorfindergarten

Wir wollen uns übend und lauschend-erkennend mit der Quintenstimmung beschäftigen, pentatonisches Liedgut erarbeiten und Fingerfertigkeit erwerben.

Der Kurs richtet sich an Menschen, die noch wenig oder gar nicht auf der Kinderharfe gespielt haben.

7 **Kool, Bart-Jeroen**

Eurythmie zur Herz Meditation von R. Steiner

Ich denke an mein Herz

Darin ist Weltenlicht

Und Menschenstärke

Es birgt mein Ich

Das Kraftvoll mich tragen soll

Durch den Weg des Lebens

In Gottes gnädigem Willen.

R. Steiner

8 **Krohmer, Birgit**

Liebkoschen und Lieder

Berührungsspiele und Wiegen- und Ruhelieder in Quintenstimmung von Wilma Ellersiek, besonders für die jüngeren Kinder. Für Eltern-Kind-Gruppen-Leiter*innen, Tagespflegepersonen und die Arbeit in der Krippe.

9 **Kunig, Sabine**

Wie entsteht die Form – von außen oder von innen?

Ein Kurs für Anfänger im Wachsbloekchenmalen

Wir werden uns aus der flächigen, atmosphärischen Malweise dem Entstehen von Formen der Natur und dem Tierreich widmen.

How is form developed – from the outside or the inside?

A seminar for beginners in drawing with “Wachsbloekchen”

We will work from an atmospheric drawing to the development of forms from nature and animals.

10 **Lander, Matthias**

Ruhe in Bewegung

Denken, Fühlen und Wollen sind in einer kontinuierlichen Wechselbeziehung. Ebenso unsere Fähigkeit zu Bewegung und zu Ruhe. Deutlich wird uns dies meist erst wenn der Zusammenklang gestört ist: wenn Bewegung in uns herrscht wo es Ruhe braucht, oder umgekehrt.

Wir werden hierzu forschen und Übungen kennenlernen, mit denen wir unser persönliches, diesbezügliche Gleichgewicht im Alltag immer wieder in Balance bringen können.

Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und Gymnastikschuhe mitbringen. Bothmer®-Gymnastik und Spacial Dynamics®

11 **Leineweber, Barbara**

DIE BIENENWACHSWERKSTATT

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer*innen den vielfältigen Einsatz des Bienenwachses, seine Verarbeitung und seine Gestaltungsmöglichkeiten kennen.

Wir ziehen, rollen und gießen Bienenwachskerzen, stellen Bienenwachsknete selber her, rühren Honigbutter und gestalten Erlenzapfenbienen und Anhänger für den Weihnachtsbaum.

12 **MacDonald, Melaine**

Form und Kraft unserer Sprache: Tierkreis und Planeten eurythmisch bewegt

In der Bildung unserer Worte, wenn wir miteinander sprechen, lebt sowohl innerliche vokalische Wärme und Dynamik als auch konsonantische plastische und malerische Formkraft. Rudolf Steiner bringt die geistige kosmische Schaffenskraft in Zusammenhang mit der Form, Wesen und Sprachfähigkeit des Menschen und lässt es erlebbar werden in der eurythmischen Tätigkeit. In dieser Verkörperung der Sprache wird der gesamte Mensch samt Körper „sprechend“. Wir werden uns in die Tierkreis- und Planetenbewegungen vertiefen, sie verinnerlichen und in ein Zusammenspiel mit unserer Gestalt und Sprache bringen. Aspekte aus dem 10. Vortrag der Allgemeinen Menschkunde werden unsere Arbeit begleiten und inspirieren.

„Alles Tanzen ist davon ausgegangen, Bewegungen, die die Planeten, die anderen Weltenkörper ausführen, die die Erde selbst ausführt, in den Bewegungen, in den Gleiderbewegungen der Menschen zur Nachahmung zu bringen.“ (R. Steiner, aus dem 10. Vortrag)

Form and Dynamic in Our Language: Zodiac and Planets in Eurythmic Movement

When we speak with one another, the inner warmth and dynamic of the vowels comes into play with the formative force of the sculptural consonants. Rudolf Steiner brings the spiritual cosmic creativity into relation with the form, being and faculty of speech of the human being, allowing it to become experienced in eurythmic activity. In this embodiment of words, the whole human being including the body, begins to “speak”. We will deepen our connection to and understanding of the movements of the Zodiac and the Planets, bringing them into play with our bodily form and the consonants and vowels with which we speak. Aspects out of the 10th lecture from “The Study of Man” will accompany and inspire our work.

“All dance originates such that movements of the planets, the other cosmic ‘bodies’ and of the earth itself are brought into the movement of the human limbs.” (R. Steiner, translation out of the 10th lecture)

13 **Morawitz, Alexander** **TAGUNGSORCHESTER!**

Alle, die ein Musikinstrument spielen, sind herzlich eingeladen ein Tagungsorchester zu bilden. Wir werden einfache Stücke musizieren. Bitte geben Sie unbedingt an, welches Instrument Sie auf welcher Stufe (anfänglich oder fortgeschritten) spielen. Bei transponierenden Instrumenten geben Sie bitte Ihre Transposition mit an, damit ich die Stimmen vorbereiten kann. Seien Sie mutig – es ist ja für alle neu!

14 **Speckenmeyer, Silke** **... Erde verwandeln ...**

Diese künstlerische Arbeitsgruppe formt und verwebt Gehörtes durch Kopf, Herz und Hand. An drei Tagen werden wir Erde verlebendigen, und in der prozesshaften Arbeit mit Ton üben und spüren wir Formqualitäten. Ton gibt nach, ohne sich aufzugeben! Das Ergreifen der Ton-Erde lässt Menschen ein aktives Verhältnis zu ihrem Körper spüren und uns wird bewusst, dass der Ätherleib ein Kräfteleib ist. In kollegialer Offenheit, Selbstreflektion und Experimentierfreude soll der Frage nachgegangen werden, wie sich das Wesen des Ätherischen in Bezug auf das eigene Verhältnis zum Leiblichen und zum Leiblichen des Kindes offenbart.

15 **Thal, Petra** **Eltern- Kind Gruppe**

Einführung und Vorbereitung in die praktische Waldorfpädagogik, in den Kindergarten und in die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Pädagog*in
Einführung, Gestaltungsanregungen und Austausch

16 **Tschan, Marianne**

Zusammenwachsen mit dem, was WERDEN will

Durch Wahrnehmungsübungen in der Natur versuchen wir, die zur Ruhe gekommenen kosmischen Bewegungen zu erahnen. Wir „tasten“ uns an die Quelle heran, die uns hilft, mit unseren Gliedmaßen zu „tanzen“. Ein Versuch, das Bewegungsspiel, den Reigen, durch die gewonnenen Quellerlebnisse in der Natur neu zu beleben. Die Arbeitsgruppe findet bei jedem Wetter draußen statt.

17 **Wohlgemuth, Beate**

„... hebt sich das Herz und der Mund möchte singen ...“

Pentatonisches und Diatonisches – wir üben und singen alles, was die Seele im Alltag und Festtag zum Klingen bringt.

18 **Zahn, Martina**

Volkstanz

Das gemeinsame Tanzen im Kreis gibt Kraft, verbindet die Gemeinschaft und belebt. Gleichzeitig wirkt es lösend, ausgleichend und entspannend. Körper, Geist und Seele werden im Tanz gleichermaßen angesprochen.

Wir tanzen Tänze aus aller Welt. Es wechseln feurig-beschwingte und ruhig-meditative Tänze. Durch die unterschiedlichen Tänze werden die verschiedenen Kulturen erlebbar.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Bitte geeignete Schuhe und Kleidung mitbringen.

International Folk Dance

In this course we will learn dances from all over the world. Dancing in a circle gives us energy and is relaxing at the same time. We move our body, mind and soul. Everybody can join this course; no dancing experience is needed. Please bring appropriate clothing and shoes.

Seminaristische Arbeitsgruppen – Seminar Workshops

Samstag, Sonntag, Montag 16.45 – 18.15
Saturday, Sunday, Monday 4:45 – 6:15 PM

19 *Cebulla-Holzki, Sabine*

„... dann geht eine unterirdische Leitung zu dem Kinde.“

Dieser Aussage wollen wir nachspüren, uns austauschen und Ideen für den Kindergartenalltag entwickeln.

Um welche Gefühle und welche Haltung geht es?

Wie kann sie im Kindergarten erlebbar werden?

Der Kurs richtet sich insbesondere an die Tagungsteilnehmer*innen aus Südkorea!

20 *Compani, Marie-Luise*

Siehst Du mich?

In Beziehung zu sein und achtsam Mitmenschen zu begegnen ist eine immerwährende Herausforderung unserer Zeit. Wie aber gelingt es mir, eine gute Beziehung zu Kindern aufzubauen und mich mit ihnen zu verbinden?

In der alltäglichen Arbeit mit den Kindern braucht es die Präsenz des Erwachsenen, damit sich das Kind gesehen und wahrgenommen fühlt. Dies hat eine besondere Bedeutung in dem Zusammensein mit dem Kind unter drei Jahren. Das Kind braucht die Bestätigung, das Wahrgenommen werden in seinen individuellen Entwicklungsschritten durch den Erwachsenen.

Mit Beobachtungs- und Wahrnehmungsübungen sowie Videobeispielen werden Sie Anregungen für Ihre Arbeit mit dem kleinen Kind unter drei Jahren erhalten.

21 **Deimann, Sabine und Häggmark, Kjell-Johan**

Sprache erleben – mit allen Sinnen!

– Elementare Eurythmie im Kindergarten als Ich-Stärkung – Lernen im frühkindlichen Alter geschieht durch Bewegung und Sinneswahrnehmung. In der Elementaren Eurythmie tauchen die Kinder auf diese Weise in die Sprache ein. Sie wird so zum sensomotorischen Erlebnis. Wie können wir Eurythmie immer besser als umfassende sensomotorische Entwicklungsförderung begreifen und erfolgreich einsetzen? Bezugnehmend auf das Zwölf Sinne-System von R. Steiner wollen wir anhand einzelner Bewegungselemente aus der Kindergarten-Eurythmie ühend und wahrnehmend dieses Feld beforschen:

- In welcher Weise wirkt Eurythmie stimulierend auf das gesamte Sinnesspektrum?
 - Wie stärken wir mit Eurythmie die vier Leibes-Sinne?
 - Wie korrespondieren diese mit dem Bereich der sozialen (kognitiven) Sinne?
 - Wie wirken einzelne Übungen auf die verschiedenen Wahrnehmungsfelder?
 - Wie können wir das beobachten – und die Wirkung ggf. verstärken?
- Es werden hilfreiche Techniken vermittelt in Bezug auf Stimme, Stimmung und Anregung der kindlichen Mitmachlust (Nachahmung). Bitte bringt eine kleine, bewährte „Lieblingsübung“ mit!

22 **Geißler, Sigrun**

Der Mensch urständet aus der Welt – der Mensch verändert die Welt
 „... In jedem Kinde liegt ein Zentrum von der Welt aus ...“

„Wie da die Idee vom Weltenall und seinem Zusammenhang mit dem Menschen übergeht in ein Gefühl, welches durchheiligt alle einzelnen Vornahmen des Unterrichtes.“

Anknüpfend an diese Zitate aus dem 10. Vortrag der Allgemeinen Menschenkunde wollen wir uns in diesem Seminar beschäftigen mit den Zusammenhängen der Entwicklung des Menschen mit der Weltentwicklung, wie sie uns durch Rudolf Steiner in der Anthroposophie aufgezeigt werden. Wir spannen den Bogen vom „Zeitenanfang“ bis in die unmittelbare Gegenwart, vom „Alten Saturn“ über die Kulturepochen der Menschheit bis in das, was so leichthin „Spiel“ genannt wird. Abschließend schauen wir auf die Erziehergesinnung, die aus der Kenntnis und Erkenntnis dieser Zusammenhänge heraus tätig werden kann.

23 **Gößling, Claudia und Röder, Yvonne**

Waldorfpädagogik im Alltag der Kindertagespflege

Immer mehr Kinder und immer jüngere Kinder in Deutschland werden in verschiedenen Formen von Kindertagesbetreuung bei ihrer Entwicklung begleitet. Eine Form dabei ist die Kindertagespflege, die sich in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt hat und gerade in der Versorgung der unter 3-jährigen Kinder aus der Betreuungslandschaft in Deutschland nicht mehr wegzudenken ist.

Was ist das Besondere dieser Betreuungsform, welche unterschiedlichen Rahmenbedingungen gibt es, und wie gestaltet sich waldorfpädagogische Betreuung im Alltag der Kindertagespflege? Unterscheiden sich Essens- und Schlafsituationen, Reigen und Spielformen von institutionalisierter Betreuung?

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die vielfältigen Formen von Kindertagespflege kennenzulernen, und gemeinsam die Chancen, aber auch die Herausforderungen in den Blick zu nehmen, die mit der Waldorfpädagogik in den ersten drei Lebensjahren verbunden sind.

24 **Kaiser, Margarete**

TRIALOG – alltagsintegrierte Bildungsdokumentation für Kinder von 1-6 Jahren

Mit dem Verfahren TRIALOG liegt ein Arbeitsmaterial vor, welches für die regelmäßige Dokumentation der Entwicklung der Kinder Aspekte der Waldorfpädagogik beachtet und einen Vorschlag für die Prozessstufen eines Entwicklungsgesprächs mit Eltern anbietet. Ziel ist es dabei, dass die Gesprächsteilnehmer ein Bild von individuellen Impulsen des Kindes erhalten und für sich Anregungen für die entsprechende alltagsintegrierte Begleitung des Kindes erhalten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden das Verfahren TRIALOG kennenlernen. Durchgeführt werden dazu Wahrnehmungsübungen, Betrachtungen zur Sinneslehre, Beachtung der Sprachentwicklung, Beiträge anhand von Fallbeispielen aus der Praxis, Vorbereitung und Durchführung des TRIALOG-Gesprächs und Diskussionen zur alltagsintegrierten Durchführung des TRIALOG in Tagespflege, Krippe oder Kindergarten.

25 **Leuw, Marcel de**

Wie erfahre ich mich als geistiges Wesen – die Kinderbetrachtung

In dieser Arbeitsgruppe werden wir versuchen zu erfahren, wie wir uns als physisch-geistige Wesen erleben können. Wenn uns das gelingt ist es einfacher, uns den Kindern zuzuwenden. Dabei werden wir dann üben, wie man ein Kind betrachten kann, wo Möglichkeiten liegen, was hemmend wirkt auf die weitere Entwicklung, was wir tun können, diese Hemmungen wegzunehmen und mehr Raum zu machen, gerade in dieser dynamischen Zeit.

26 **Lundgren, Geseke**

Wie unterstützen wir mit unserer Pädagogik die spätere Medienreife des Kindes?

In vielen Ländern werden die Kindergärten aufgefordert, schon im frühen Alter digitale Medien einzuführen. In unserem Bemühen das zu verhindern, müssen wir begründen können, dass unsere Pädagogik sehr wohl eine gesunde Grundlage für den späteren gesunden Gebrauch der modernen Medientechnik bietet. Wie dies geschieht, wird Thema der Arbeitsgruppe, und ich hoffe dass der gemeinsame Austausch uns mehr Sicherheit in dem Umgang mit diesem Thema gibt. Beispiele:

- Wie lernt das Kind zwischen „echt“ und „unecht“ zu unterscheiden?
- Die Programm-Sprache fordert einen mehr differenzierten Sprachgebrauch, in wie weit ist es angebracht, diese Fähigkeit schon im Kindergartenalter zu fördern?
- Von Sinneserlebnis über Mechanisierung bis zur heutigen Technik, verstehen wir diese Vorgänge?
- Prozesse im Kindergartenalter, dürfen wir diese beeinflussen oder stören wir damit die gesunde Entwicklung des Kindes?

How Does Waldorf Early-Childhood Pedagogy Support Our Children to Develop a Healthy Media Maturity in Later Years?

In many countries our preschools and kindergartens are asked to implement digital media in early years. In our attempt to keep a screen free childhood, we need to be able to show how our pedagogy prepares the child to be able to handle digital technology in a healthy way later on. How we do that is the theme of this workshop, and I hope that our exchange will give more security with regard to this theme.

Examples:

- How does a child learn the difference between “real” and “unreal”?
- Computer language demands a more differentiated use of our language, is it appropriate to introduce this already in early childhood?
- From sensory experience to mechanics and to our modern technology, how do we understand these processes?
- Processes in early childhood, are we allowed to influence these or do we thereby disturb the healthy development of the child?

27 **McKeen, Claudia**

Die Entwicklung der Sexualität von der Geburt bis ins Erwachsenenalter

Ausgehend von den Unterschieden zwischen Jungen und Mädchen wollen wir besprechen, wie wir ihre leibliche, seelische und geistige Entwicklung bis ins Jugendalter pädagogisch gut begleiten können. Was ist die Bedeutung der Zweigeschlechtlichkeit und vor welchen neuen Herausforderungen stehen wir heute durch die veränderte Sicht auf die Genderfragen, die Homosexualität und Transsexualität? Wie können wir sexuellen Missbrauch erkennen und was können wir vorbeugend tun?

28 **Röh, Claus-Peter**

Neue Schritte der Zusammenarbeit entwickeln – die Konferenz als geistige Qualität

Die Art unserer Zusammenarbeit wird die Zukunft der Waldorfpädagogik entscheidend bestimmen. Wie aber wird die Erzieher-Konferenz zu einem geistigen Wahrnehmungsorgan für die Individualität der Kinder, für deren Umraum und für das ganze Leben des Kindergartens? In Betrachtungen der Menschenkunde, in künstlerischen Übungen und Gesprächen werden wir diese Fragen gemeinsam bearbeiten.

Developing New Steps of Collaboration – the Faculty Meeting as a Spiritual Quality

The way of our collaboration will strongly influence the future of Waldorf pedagogy. But how does the faculty meeting become a spiritual organ of perception for the individuality of the children, for their surroundings and for the whole life of the kindergarten? In working with “Foundations of Human Experience”, in artistic exercises, and in conversations we will work together on these questions.

29 **Tschan, Marianne**

Gesprächsklima im Wandel – gelingendes Kommunizieren

Mit Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Kindern Gespräche führen, die ein zukunftsfähiges Zusammenarbeiten erwirken? Durch aufrichtiges Kommunizieren ein wertschätzendes und lebensvolles Zusammenarbeitsklima wachsen lassen? Geht das? Unsere Interpretations- und Bewertungskultur erzeugt dicke Luft im Miteinander und zehrt an unseren Lebenskräften. Mit Hilfe der 4 Schritte Methode der gewaltfreien Kommunikation verwandeln wir die ‚dicke Luft‘ in ein aufbauendes Miteinander. Eine seminaristische Arbeitsgruppe mit einführenden und vertiefenden Aspekten.

30 **Wohlgemuth, Beate**

Wie sag ich’s bloß den Eltern?

Welche Möglichkeiten gibt es, die Grundlagen unserer Pädagogik zu vermitteln?

Oft ist es eine Herausforderung, in dem schon vollen Alltag auch noch Elterngespräche und Elternabende zu gestalten.

In diesem Kurs werden wir im Gespräch und durch Übungen, Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten für eine gelingende Zusammenarbeit entwickeln.

31 **Glöckler, Dr. Michaela und Langscheid, Oliver und Reubke, Philipp**
Wie sehen gesunde Sozialstrukturen in den waldorfpädagogischen Einrichtungen aus?

Steiner formulierte vor hundert Jahren die Idee der „Selbstverwaltung“ von pädagogischen Einrichtungen und forderte die Pädagogen dazu auf, für die tägliche Erziehungspraxis „selbst voll verantwortlich zu sein“ im Sinne einer „republikanischen Verfassung“. Die Kernfrage unseres Workshops ist daher: inwiefern entspricht das, was sich bis heute an Strukturen in den Kindergärten weltweit entwickelt hat, dieser Ur-Intention? Die in Deutschland und vielen anderen Ländern am meisten verbreitete Arbeitsform ist die, dass ein Verein der rechtliche Träger der Einrichtung ist, dessen Vorstand die Geschäfte führt und faktisch Arbeitgeber der angestellten Pädagogen ist. Die Erzieher*innen hingegen sind für die pädagogische Qualität verantwortlich. In der Konsequenz dieser dualen Organbildung hängt der soziale Frieden der Einrichtung davon ab, ob klare Aufgabenverteilung von Vorstand und Kollegium und ein Klima von gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung vorliegen. Gelingt dies den beteiligten Menschen nicht, so entstehen Quellen des Unmuts, der Klagen übereinander etc. Unsere Arbeitsgruppe sucht das Werkstattgespräch mit den Teilnehmenden, um gemeinsam zu formulieren, welche Rahmenbedingungen das menschliche Miteinander begünstigen können und wie man mit Hilfe gesunder sozialer Strukturen auch menschlichen Schwierigkeiten vorbeugen kann. Im Plenum und in Kleingruppen wollen wir im bewährten Dreischritt vorgehen: wie kam es zur jetzigen Struktur? Was daran ist gut und was muss geändert werden? Wie setzen wir den Änderungsbedarf um und halten die neuen Strukturen entwicklungs offen? Wir werden jedem der sich anmeldet, vor Tagungsbeginn einen Entwurf zusenden, der unseren bisherigen Erfahrungen entspricht und den wir gerne in die Diskussion mit einbringen wollen. Gemeinsam wollen wir dann ein Papier entwerfen, das wir der IASWECE zur Diskussion und evtl. Weiterempfehlung geben möchten.

What Do Healthy Social Structures Look Like in Waldorf Educational Institutions?

A hundred years ago Steiner formulated the idea of “self-administration” of schools and invited the teachers to “be fully responsible” for their daily educational practice in the sense of a “republican constitution”. The core question of our workshop is therefore: To what extent does the structure that has developed in preschools and kindergartens worldwide correspond with this original intention? The most widespread form of work in Germany and many other countries is that an association is the legal body responsible for the institution, whose executive board manages the business and is in fact the employer of the teachers. The educators, on the other hand, are responsible for the educational quality. As a consequence of this dual organ, the social peace of the institution depends on whether there is a clear division of tasks between the board and the pedagogical faculty, and a climate of mutual trust and appreciation. If the people involved do not succeed in this, sources of displeasure, complaints about each other etc., arise. Our workshop seeks a discussion with the participants in order to jointly formulate

which framework conditions can favor human coexistence and how difficulties can also be prevented with the help of healthy social structures. All together and in small groups we want to proceed in the proven three-step process: How did the current structure come about? What is good about it and what needs to be changed? How do we implement the need for change and keep the new structures open to development?

Prior to the workshop, we will send everyone who registers a draft that corresponds to our previous experience and which we would like to include in the discussion. Together we then want to draft a paper that we can submit to the IASWECE for discussion.

Quelles structures sociales pour un jardin d'enfants Steiner/Waldorf?
Il y a cent ans, Steiner a formulé l'idée de "l'auto-gestion" des écoles en invitant les pédagogues, à être pleinement responsables pour leur pratique éducative dans le sens d'une "constitution républicaine". La question centrale de notre atelier est donc: dans quelle mesure le mode de fonctionnement qui s'est développé dans les jardins d'enfants Steiner/Waldorf du monde entier jusqu'à ce jour correspond-il à cette intention originale? La structure juridique la plus répandue en Allemagne et dans de nombreux autres pays est celle d'une association légalement responsable de l'institution, dont le conseil d'administration est de fait l'employeur des pédagogues. Les éducateurs, d'autre part, sont responsables de la qualité de l'éducation. Comme il y a donc deux organes de direction, la paix sociale de l'institution dépend d'une répartition claire des tâches entre le conseil d'administration et le collège et d'un climat de confiance et d'appréciation mutuelle. Si les personnes impliquées ne réussissent pas à créer ce climat, ce fonctionnement devient source de conflits et de frustrations. – Dans cet atelier, nous aimerions formuler ensemble avec les participants, quelles conditions et quel cadre favorisent une bonne collaboration et comment on peut prévenir des tensions grâce à une structure équilibrée. En plénum et en petits groupes, nous voulons procéder en trois étapes: comment le fonctionnement actuel a-t-il vu le jour? Qu'est-ce qui fonctionne et qu'est-ce qui doit être changé? Comment mettre en œuvre des changements et des modes de fonctionnement susceptibles d'évoluer?

Nous enverrons un projet de texte à toute personne qui s'inscrit avant le début de la rencontre, décrivant notre expérience par rapport à ce sujet et qui servira de base pour nos échanges. Ensemble, nous rédigerons ensuite un document que nous souhaiterions soumettre à IASWECE. (Association internationale des jardins d'enfants Steiner/Waldorf)

Diese Arbeitsgruppe deckt die künstlerische und die seminaristische Arbeitsgruppe zeitlich ab.

Sie können dadurch keine zusätzliche Arbeitsgruppe wählen.

Mitwirkende der Pfingsttagung 2020

Contributors to the 2020 Whitsun Conference

- Cebulla-Holzki, Sabine**
Hannover, Deutschland
Geboren 1962 in Hannover
Diplom-Sozialpädagogin, Waldorferzieherin,
Elternberaterin
Seminarleiterin und Dozentin im Waldorfkindergarten-
seminar Hannover
- Compani, Marie-Luise**
Frankfurt, Deutschland
Geboren 1954 in Darmstadt
Waldorferzieherin, Dozentin, systemische Beraterin
Leiterin der Wiegestube Sonnenschein am „hof“ in
Niederursel, Frankfurt
- Deimann, Sabine**
Alfter, Deutschland
Geboren 1954 in Bonn/Bad Godesberg
Eurythmistin, Eurythmie-Therapeutin und Tanzpädagogin
Tätig in Waldorfkindergärten, öffentlichen KiTas, an
Grund- und Förderschulen sowie in der Fortbildung
Mitinitiatorin von EuKi (Eurythmie im Kindergarten) im
BVE (Berufsverband der Eurythmisten)
Autorin von Fachartikeln vorwiegend zur Elementaren
Eurythmie im Kindergarten (Buch „Quelle – Eurythmie
von Anfang an“)
- Geißler, Sigrun**
Greifswald, Deutschland
Geboren 1962 in Berlin
Dipl.-Ing. Veterinärmedizin (FH)
Erzieherin, Waldorferzieherin
Waldorfpädagogische Elternberaterin (frühe Kindheit)
Freie Dozentin am Waldorfkindergartenseminar
Hannover
- Glöckler, Michaela, Dr. med.**
Dornach, Schweiz
Geboren 1946 in Stuttgart
Kinder- und Waldorfschulärztin
Leiterin der Medizinischen Sektion am Goetheanum
Emeritus
Autorin, internationale Vortragstätigkeit zur Anthro-
posophischen Medizin sowie zu sozialen und pädagogi-
schen Fragen
- Gößling, Claudia**
Essen, Deutschland
Geboren 1970 in Essen
Erzieherin, Kindertagespflegeperson, Elementarpäda-
gogin, waldorfpädagogische Fachkraft U3,
Dozentin in der Qualifikation von Kindertagespflege-
personen und in der Weiterbildung pädagogischer
Fachkräfte
- Gustav, Irene**
Hamburg, Deutschland
Geboren 1963 in Bärnbach, Österreich
Bühnenbildnerin, Holzbildhauerin
Waldorfkindergärtnerin in Nienstedten, Hamburg
Dozentin für künstlerische Arbeiten am Seminar für
Waldorfpädagogik in Hamburg
Tätig als Gastdozentin in der Waldorfinitiative Istanbul

- Hägemark, Kjell-Johan**
Horst, Deutschland
Geboren 1953 in Schweden
Eurythmist
Selbständig künstlerisch, pädagogisch und ausbildend tätig seit 1980
Zurzeit FWS Elmshorn und die Waldorfkinderärten in Elmshorn, Uetersen und Rellingen
Berater im Bereich Eurythmie in der Früherziehung im Berufsverband
Mitbegründer von IPEU und EuKi
2013 MA in Pädagogik (Eurythmie) an der Plymouth University, UK
- Henning, Erika Maria**
Hamburg, Deutschland
Geboren 1948 auf der Hallig Langeneß, Nordfriesland
Ehemals Waldorfkinderärztin in Hamburg-Farmsen
Regionalbetreuung und Dozentin am Seminar in Hamburg
Mitglied im Arbeitsfeld Forschung und im Council (IASWECE)
- Jackstadt, Sigrid**
Hildesheim, Deutschland
Geboren 1960 in Erlangen
Waldorferzieherin
Mitglied im Arbeitsfeld Forschung
Fachberatung
Gelegentliche Tätigkeit im Waldorfkindergartenseminar Hannover
- Kaiser, Margarete**
Lemgo, Deutschland
Geboren 1956 in Sinzig/Rhein
M.A. Erziehungswissenschaften, Waldorfpädagogin
Fachreferentin Kindheitspädagogik
Fachberaterin, Vereinigung der Waldorfkinderärten e.V., Region NRW
Mitglied im Koordinationskreis, im Arbeitsfeld Forschung und Arbeitskreis Pflingsttagung
- Kool, Bart-Jeroen**
Bornheim, Deutschland
Geboren 1974 in Den Haag, Niederlande
Mitbegründer verschiedener Eurythmie-Ensembles, darin selbst tätig als Eurythmist, künstlerischer Leiter, Regisseur und Choreograph.
Dekan Professor Eurythmie an der Alanus Hochschule
- Krohmer, Birgit**
Freiburg, Deutschland
Geboren 1962 in Freiburg
Waldorfkinderärztin, Heileurythmistin
Fachberaterin Baden-Württemberg, Mitglied im Vorstand der Waldorfkindergartenvereinigung
- Kunig, Sabine**
Berlin, Deutschland
Geboren 1957 in Berlin
Waldorferzieherin
Kunstpädagogikstudium HdK/UdK
Dozentin am Waldorfkindergartenseminar Berlin und der Freien Fachschule für Sozialpädagogik in Berlin

- Lander, Matthias**
Lahnstein, Deutschland
Geboren 1970 in Leonberg
Waldorferzieher, Bothmer-Gymnast & Spacial Dynamics-
Bewegungstherapeut mit Schauspielausbildung am
Michael Tschechow Studio Berlin
Tätig an der Psychosomatischen Klinik Lahnhöhe und
als Gastdozent an der Alanus Hochschule
- Langscheid, Oliver**
Mannheim, Deutschland
Geboren 1967 in Neustadt an der Weinstraße
13 Jahre Waldorfschule Mannheim
Ausbildung in Steuer/Wirtschafts- und Betriebswirt-
schaftslehre (Fachbereich Steuern und Prüfung)
10 Jahre Arbeit in der freien Wirtschaft
Seit 2001 Geschäftsführer der Vereinigung der
Waldorfkindergärten e.V.
Mitgründer des Seminars für Waldorfpädagogik
Mannheim (Erzieherseminar) und dort Gastdozent für
Institutionsverantwortung sowie ehemaliges Vor-
standsmitglied
Über 10 Jahre Vorstandserfahrung im Waldorfkindergarten
Seit 2006 Vorstandsmitglied der International Association
for Steiner/Waldorf Early Childhood Education
- Leineweber, Barbara**
Engelskirchen, Deutschland
Geboren 1962 in Marl
Dipl.-Pädagogin
Waldorfkindergärtnerin
Fachberatung Region NRW
Demeter-Imkerin mit Kerzenmanufaktur
- Leuw, Marcel de**
Warnsveld, Holland
Geboren 1948 in Someren, Niederlande
Langjähriger Klassenlehrer an der Waldorfschule in
Den Haag
Tätig am Lehrer- und Kindergartenseminar Helicon
Zeist, Holland und an der Eurythmieschule in Den Haag
Viele Jahre Mitglied des Haager Kreises und Leiter der
Pädagogischen Sektion in Holland
Jetzt pensioniert mit vielen Vorträgen und Kursen
U.a. Gastdozent am YIP, Schweden und mehreren
Seminaren (z.B. Helsinki, Madrid, Istanbul, Seoul)
- Lundgren, Geseke**
Stockholm, Schweden
Geboren 1964 in Hamburg
Waldorfpädagogin, tätig in der Ausbildung für
Waldorfkindergartenpädagogik in Schweden, China
und Frankreich und Koordinatorin der Vereinigung der
Waldorfkindergärten in Schweden.
- MacDonald, Melaine**
Bonn, Deutschland
Geboren 1952 in Seattle WA, USA
Professorin für Eurythmie an der Alanus Hochschule für
Kunst und Gesellschaft in Alfter, in den Studiengängen
Bachelor und Master, mit Schwerpunkt Eurythmie und
Bühnenkunst

- McKeen, Claudia**
Stuttgart, Deutschland,
São Paulo, Brasilien
Geboren 1951 in Stuttgart
Ärztin für Allgemeinmedizin
Kindergarten- und Schulärztin
Dozentin in Erzieher- und Lehrerfortbildung
- Morawitz, Alexander**
Dresden, Deutschland
Geboren 1964 in Dresden
Komponist, freischaffender Klavier- und Kompositions-
lehrer
Dozent der Komponistenklasse Halle (Saale)
Dozent am Seminar für Waldorfpädagogik Dresden und
am Lehrerseminar Dresden, Gründer und Chorleiter von
SINGularis, Chorleiter der Chorbühne TRITONUS
- Reubke, Philipp**
Bouvesse, Frankreich
Geboren 1960 in Stuttgart
Lebt seit 1989 in Frankreich und war von 1996 bis 2011
Waldorferzieher in Colmar, von 2011 bis 2017 Mitarbei-
ter im Waldorfkindergarten in Mulhouse
Mitglied der Koordinationsgruppe der IASWECE
- Röder, Yvonne**
Essen, Deutschland
Geboren 1978 in Essen
Erzieherin, Kindertagespflegeperson, Elementarpäda-
gogin, waldorfpädagogische Fachkraft U3, Dozentin in
der Qualifikation von Kindertagespflegepersonen und
in der Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte
- Röh, Claus-Peter**
Dornach, Schweiz
Geboren 1955 in Silberstedt
Nach dem Studium der Pädagogik ab 1983 als Klassen-,
Musik- und Religionslehrer an der Freien Waldorfschule
Flensburg tätig, seit 1998 Mitglied im Initiativkreis der
Pädagogischen Sektion in Deutschland
Im Januar 2011 Übernahme der Leitung der Pädagogi-
schen Sektion am Goetheanum in Dornach in Kooper-
ation mit Florian Osswald
- Scharfenberg, Dagmar**
Münster, Deutschland
Geboren 1960 in Datteln
Waldorferzieherin
Mitglied im Vorstand der Vereinigung der Waldorfkinder-
gärten e.V.
Mitglied der Leitung im Seminar für Waldorfpädagogik
Dortmund
- Speckenmeyer, Silke**
Köln, Deutschland
Geboren 1968 in Dortmund
Bildhauerin, Waldorfpädagogin, anthroposophische
Kunsttherapeutin (BA) in freier Atelier-Praxis
Dozentin/künstlerische Angebote an vielen Orten –
Alanus Hochschule, Freies Bildungswerk Rheinland,
Goetheanum etc.

- Thal, Petra**
Dortmund, Deutschland
Geboren 1953 in Bochum
Kinderpflegerin, Waldorfkinderpädagogin, Kindergartenleiterin
Dozentin in berufsqualifizierenden Kursen, auch in Fortbildungen rund um das Kind von Geburt bis drei Jahre
Sprachpflege-, Sprachförderungs- und Sprachentwicklungsbegleiterin
Evaluatorin nach WzQ
Mitglied im Arbeitsfeld Forschung
Eltern/Kind-Spielgruppenleiterin
- Tschan, Marianne**
Ringgenberg, Schweiz
Geboren 1961 in der Schweiz
Waldorfpädagogin, Leiterin Waldkindergarten Tatatuck in Ringgenberg
Freischaffende Dozentin, Trainerin – gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg
- Wohlgemuth, Beate**
Lübeck, Deutschland
Geboren 1962 in Wuppertal
Waldorfkinderpädagogin, Chorleiterin
Mitglied im Vorstand der Vereinigung der Waldorfkinder-gärten e.V.
- Zahn, Martina**
Kaiserslautern, Deutschland
Geboren 1980 in Tübingen
Waldorferzieherin und Tanzleiterin
Siebenjährige Tätigkeit im Waldorfkindergarten Kaiserslautern
Seit 2008 Leitung von wöchentlichen Kreistanz-Kursen
Seit 2010 Dozentin für Tanzkurse bei Fortbildungen für Waldorferzieher*innen
Seit 2016 Dozentin bei der jährlichen Pädagogischen Fachtagung für Tanz (Loheland, bei Fulda)
Seit 2018 Tätigkeit als Waldorferzieherin in Otterberg

Ferner tragen zum Gelingen der Tagung wesentlich bei:

- Mitglieder des Kollegiums des Waldorfkindergartens am Maschsee
- Die Waldorfschule Hannover, die uns die Räume vermietet, sowie Bodo Requardt als Hauswart
- Martin Bischoff und die Küchenhelfer, die für das leibliche Wohl der Tagungsteilnehmer sorgen
- Das Kollegium des Waldorfkindergartenseminars Hannover gGmbH
- Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Neustadt
- Viele Schüler und andere Helfer

Additional contributors to the conference include:

- Members of the faculty of the Waldorf Preschool Maschsee
- The Hannover Waldorf School, from whom we rent the facilities, and Bodo Requardt, custodian
- Martin Bischoff and his kitchen team, who provide the catering
- The faculty of the Hannover Waldorf Preschool Training Seminar gGmbH
- The staff of the Association of Waldorf Preschools in Neustadt
- Many students and helpers

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Anmeldung und Zahlungseingang bis 31. März 2020: 300 Euro, danach 340 Euro

Kindergarteneurythmisten, Tagespflegepersonen, Eltern-Kind und Spielgruppenleiter*innen bei Anmeldung und Zahlungseingang bis 31. März 2020: 200 Euro, danach 340 Euro (Bitte Nachweis beifügen.)

Schüler, Studenten, Praktikanten und Seminaristen bei Anmeldung und Zahlungseingang bis 31. März 2020: 170 Euro, danach 340 Euro (Bitte Kopie des entsprechenden Ausweises beifügen.)

Teilnehmer, deren Einrichtung nicht Mitglied der Vereinigung der Waldorfkindergärten ist, bei Anmeldung und Zahlungseingang bis 31. März 2020: 450 Euro, danach 490 Euro

Arbeitsgruppe Nr. 31 kann einzeln gebucht werden: 60 Euro (nur Kurs ohne Verpflegung)

Einzelne Vorträge und Abendveranstaltungen: jeweils 10 Euro (Karten vor Veranstaltung im Foyer).

Anmelden können Sie sich nur online unter www.pfingsttagung.info

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.
Landauer Str. 66
67434 Neustadt an der Weinstraße
Tagungstelefon +49 (0)6321 9582865
Telefon +49 (0)6321 959686
Fax +49 (0)6321 959688
Email info@waldorfkindergarten.de

Achtung: Bitte wählen Sie immer das Tagungstelefon +49 (0)6321 9582865

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei ordnungsgemäßer Zahlung erhält jeder Teilnehmer aus Europa etwa zwei Wochen vor Tagungsbeginn die Tagungskarte per Post. Teilnahmebestätigungen können im Tagungsbüro abgeholt werden. Teilnehmer, die nicht aus Europa kommen, werden gebeten, ihre Tagungskarte im Tagungsbüro auf dem Schulgelände in Hannover abzuholen.

Bitte geben Sie bei den Arbeitsgruppen unbedingt auch Ihre zweite und dritte Wahl an. Dies ist vor allem bei Teilnahmebeschränkungen dringend erforderlich. Ebenso können bei geringer Teilnehmerzahl Kurse abgesagt werden.

Verpflegung

Mittag- und Abendessen sind im Tagungsbeitrag enthalten.

Quartiere

Die Übernachtungspauschale gilt für die Gesamtdauer der Tagung.

Zeltpauschale pro Person inkl. Frühstück außer Samstag (Fr–Di): 30 Euro
Bitte eigenes Zelt, Luftmatratze und Schlafsack mitbringen.

Schulturnhalle inkl. Frühstück außer Samstag (Fr–Di): 50 Euro
Luftmatratze und Schlafsack mitbringen.

Klassenräume inkl. Frühstück außer Samstag (Fr–Di): 80 Euro
Liegen werden zur Verfügung gestellt, bitte Schlafsack und Bettlaken mitbringen.

Jugendherberge inkl. Frühstück (Sa–Di): 110 Euro
Bettwäsche wird zur Verfügung gestellt.
Für den Transfer von und zur Waldorfschule muss selbst gesorgt werden.

Privatquartiere und **Hotelzimmer** können von uns nicht vermittelt werden.

Zahlung und Stornierung

Der Tagungsbeitrag und das Quartiergeld werden mit der Anmeldung fällig. Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag (also Tagungsbeitrag einschließlich ggf. Quartiergeld) auf das folgende Konto (als Verwendungszweck geben Sie bitte Vor- und Nachname des Teilnehmenden an):

Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.
Bank für Sozialwirtschaft, Stuttgart
IBAN DE07601205000007707707
BIC BFSWDE33STG

Bitte beachten Sie, dass eine Überweisung bis zu 5 Tage dauern kann.
Um vielen Teilnehmern aus weiter entfernten Ländern die Tagung zu ermöglichen, bitten wir ganz herzlich, nach Möglichkeit Ihren Tagungsbeitrag zu erhöhen.

Bei **Absage der Tagungsteilnahme** ist eine schriftliche Mitteilung erforderlich, die bis zum genannten Termin in Neustadt eingegangen sein muss. Bereits gezahlte Tagungsbeiträge werden unter Abzug der folgenden Bearbeitungsgebühr zurückgezahlt:

Abmeldung bis zum 11. Mai 2020:	20% des Tagungsbeitrags
Abmeldung bis zum 20. Mai 2020:	50% des Tagungsbeitrags
Abmeldung nach dem 20. Mai, 2020:	100% des Tagungsbeitrags
Abmeldung für die keine Zahlung erhalten wurde:	100% des Tagungsbeitrags
Absage des Quartiers nach dem 20. Mai 2020:	100% der Quartierkosten

Beihilfen

Für Reisekostenzuschüsse oder Tagungsbeihilfen wenden Sie sich bitte bis zum 31. März 2020 an:

Vereinigung der Waldorfkinderergärten e.V.
 Landauer Str. 66
 67434 Neustadt an der Weinstraße
 Tagungstelefon +49 (0)6321 9582865
 Telefon +49 (0)6321 959686
 Fax +49 (0)6321 959688
 Email info@waldorfkinderergarten.de

Wenn Sie eine Einladung für ein Visum benötigen, bitte unbedingt bis zum 31. März 2020 dem Anmeldeformular ein gesondertes Schreiben mit den für diese Einladung benötigten Angaben beifügen.

Terms and Conditions

Registration

Registration and payment received by March 31 st , 2020:	300 Euros, afterwards 340 Euros
Preschool eurythmists, childminders, daycare providers, leaders of parent-child groups, registration and payment received by March 31 st , 2020: (please provide proof of occupation)	200 Euros, afterwards 340 Euros
Students, interns and students of the Waldorf Seminar, registration and payment received by March 31 st , 2020: (please include a copy of appropriate student/intern identification)	170 Euros, afterwards 340 Euros
Participants whose organization is not a member of the Association of Waldorf Preschools, registration and payment received by March 31 st , 2020:	450 Euros, afterwards 490 Euros
Workshop #31 can be booked exclusively (workshop only, no meals)	60 Euros
Individual lectures or evening programs: (tickets sold in the foyer prior to the event)	10 Euros each

Registration online only: www.pfingsttagung.info

For questions please contact:

Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.
Landauer Str. 66
67434 Neustadt an der Weinstrasse
conference tel. +49 (0)6321 9582865
tel. +49 (0)6321 959686
fax +49 (0)6321 959688
email info@waldorfkindergarten.de

Important: Please call the conference telephone only 0049 6321 9582865

Registration is binding. If payment is received, participants from Europe will receive their conference tickets by mail approximately 2 weeks prior to the conference. Confirmation of participation can be received at the conference office on the school grounds. Non-European participants are requested to pick up their conference tickets at the conference office.

Please make sure to indicate a second and third choice for each workshop, as we do have workshops with limited enrollment. Additionally, if enrollment is low, workshops may be cancelled.

Meals

Lunch and dinner are included in the conference fee.

Lodging

Lodging fees are for the duration of the conference.

Camping per person incl. breakfast except Saturday (Fri-Tues): 30 Euros
Please bring a tent, air mattress and sleeping bag.

School gym including breakfast except Saturday (Fri-Tues): 50 Euros
Please bring an air mattress and sleeping bag.

Classroom including breakfast except Saturday (Fri-Tues): 80 Euros
Cots will be provided, please bring a sheet and sleeping bag.

Youth hostel including breakfast (Sat-Tues): 110 Euros
Bedding will be provided.
Transportation to and from conference is not provided.

We do not provide booking of **hotel rooms** or other **private accommodations**.

Payment and Cancellation

The conference and lodging fees are due upon registration. Please transfer the total sum (conference fee plus lodging fee, if applicable) to the following account (please provide the first and last name of the participant as a reference):

Vereinigung der Waldorfkinderergärten e.V.
Bank für Sozialwirtschaft, Stuttgart
IBAN DE07601205000007707707
BIC BFSWDE33STG

Please be advised that a transfer can take up to 5 days. We kindly ask you to consider increasing your conference fee, if possible, in order to make possible the attendance of participants from more distant countries.

For **cancellations**, written notification is required. Refunds will be issued minus the following cancellation fees:

Cancellations received by May 11 th , 2020:	20% of the conference fee
Cancellations received by May 20 th , 2020:	50% of the conference fee
Cancellations received after May 20 th , 2020:	100% of the conference fee
Cancellation of a registration for which payment was never received:	100% of the conference fee
Cancellation of lodging after May 20 th , 2020:	100% of lodging fee

Financial Assistance

For travel assistance or assistance with the cost of the conference, please contact, no later than March 31st, 2020:

Verein der Waldorfkindergärten e.V.
 Landauer Str. 66
 67434 Neustadt an der Weinstrasse
 conference tel. +49 (0)6321 9582865
 tel. +49 (0)6321 959686
 fax +49 (0)6321 959688
 email info@waldorfkindergarten.de

Visas

Should you require an invitation letter to obtain a visa, please supply, no later than March 31st, 2020, all required information for the invitation letter on a separate sheet of paper attached to the registration form.

Öffentliche Verkehrsverbindungen

Von Hannover Hauptbahnhof zur Freien Waldorfschule Hannover-Maschsee Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70

U-Bahn Linie 8, Richtung Messe Nord **oder** U-Bahn Linie 2, Richtung Rethen **oder** U-Bahn Linie 1, Richtung Laatzen/Sarstedt

Von der U-Bahn-Haltestelle Hauptbahnhof (direkt unter dem Bahnhof) bis Haltestelle Altenbekener Damm (5. Haltestelle nach Hbf), dort aussteigen, in Fahrtrichtung weitergehen und die U-Bahn-Haltestelle geradeaus verlassen. Oben auf der Hildesheimer Straße in Fahrtrichtung weitergehen, dann rechts in die Alte Döhrener Straße einbiegen. Geradeaus weitergehen in die Sackgasse An der Engesohde. Sobald diese Straße nur noch Fußweg ist, beginnt auf der rechten Seite das Schulgelände der Freien Waldorfschule Hannover-Maschsee mit dem Schulgarten.

Public Transportation

From Hannover Central Station (Hauptbahnhof) to Freie Waldorfschule Hannover-Maschsee Rudolf-von-Bennigsen Ufer 70

Subway line 8 toward Messe Nord **or** subway line 2 toward Rethen **or** subway line 1 toward Laatzen/Sarstedt

Take the subway (directly under Central Station) until Altenbekener Damm (5th stop after Central Station). Walking in the direction of travel, continue straight ahead and exit subway station. Continue in the direction of travel on Hildesheimer Strasse, take your first right into Alte Döhrener Strasse. Staying straight, continue into the dead end An der Engesohde. Once the street ends, follow the sidewalk straight ahead, and you will begin to see the grounds of the Freie Waldorfschule on your right, starting with the school garden.

Notizen / Notes

Notizen / Notes

Herausgeber:

Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.
Landauer Str. 66
67434 Neustadt an der Weinstraße
Deutschland

Tagungstelefon +49 (0)6321 9582865
Telefon +49 (0)6321 959686
Fax +49 (0)6321 959688
Email info@waldorfkindergarten.de

www.waldorfkindergarten.de
www.pfingsttagung.info

Umschlaggestaltung: Tatjana Posavec, Bergen
info@grafikdesign-traunstein.de
www.grafikdesign-traunstein.de

Textredaktion, Übersetzung: Nikola Hoenisch, Berlin
nhoenisch@googlemail.com

Satz und Druck: Kooperative Dürnau

Website: Rolf Langer, Baden-Baden
www.idee-x.de

Webdesign: Angela Fremmer
Piktom Designbüro
www.piktom.de

Zenith und Nadir

Wo du auch wanderst im Raum,
es knüpft dein Zenith und Nadir

An den Himmel dich an,
dich an die Achse der Welt.

Wie du auch handelst in dir,
es berühre den Himmel der Wille,

Durch die Achse der Welt
gehe die Richtung der Tat.

Friedrich Schiller

Zenith and Nadir

Wheresoever thou wanderest in space,
thy Zenith and Nadir

Unto the heavens knit thee,
unto the axis of earth.

Howsoever thou attest,
let heaven be moved by thy purpose,

Let the aim of thy deeds
traverse the axis of earth.

Friedrich Schiller